

Numerische Mathematik 2, Übungen, WS15/16, Blatt 4

Bearbeitung: Hausaufgaben bis 29.10.2015

Hausaufgaben

1. Für eine gegebene SPD Matrix $M \in \mathbb{R}^{n \times n}$, $n \in \mathbb{N}$, sei $\|\mathbf{x}\|_M = \|M^{\frac{1}{2}}\mathbf{x}\|_{\ell_2}$ für $\mathbf{x} \in \mathbb{R}^n$ definiert. Bestimmen Sie eine bilineare Form $(\cdot, \cdot)_M$, die von $M^{\frac{1}{2}}$ nicht explizit abhängt obwohl $(\mathbf{x}, \mathbf{x})_M = \|\mathbf{x}\|_M^2$ gelten muss. Zeigen Sie, $(\cdot, \cdot)_M$ ist ein Skalarprodukt auf \mathbb{R}^n .

Zur Lösung eines linearen Gleichungssystems $A\mathbf{x} = \mathbf{b}$, $\mathbf{x}, \mathbf{b} \in \mathbb{R}^n$, $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$, leiten Sie für die Funktion $F(\mathbf{x}) = \|A\mathbf{x} - \mathbf{b}\|_M^2$ die Richtung $\mathbf{p} = -\nabla F(\mathbf{x}) / \|\nabla F(\mathbf{x})\|_{\ell_2}$ des steilsten Abstiegs bezüglich der Matrizen A und M her. Mit $\lambda_{\text{opt}}(\mathbf{x}, \mathbf{p}) = \operatorname{argmin}_{\lambda} F(\mathbf{x} + \lambda\mathbf{p})$ geben Sie einen Schritt $\mathbf{x} \leftarrow \mathbf{x} + \lambda_{\text{opt}}(\mathbf{x}, \mathbf{p})\mathbf{p}$ des Abstiegsverfahrens explizit an.

2. Das erste Problem auf Blatt 3, $A\mathbf{u} = \mathbf{f}$, $A = (I + \mu\mathcal{D}/h^4)$, soll mit der Methode des Steilsten Abstiegs ($M = I$ oben) gelöst werden. Laut des Ergebnisses jenes Beispiels ist A SPD, und daher ist $\mathbf{u}^* = A^{-1}\mathbf{f}$ wohl definiert.

Schätzen Sie die Konditionszahl $\kappa_2(A)$ der Matrix A ab.

Wie oben angedeutet ist $\|\cdot\|_A$ eine Norm.

Anhand eines Satzes von der Vorlesung schätzen Sie die Anzahl der Iterationen k ab, die für eine Toleranz $\epsilon > 0$ notwendig sind, um die Genauigkeit $\|\mathbf{u}^k - \mathbf{u}^*\|_A / \|\mathbf{u}^0 - \mathbf{u}^*\|_A < \epsilon$ zu leisten.

3. Zur Lösung des Systems, $A\mathbf{u} = \mathbf{f}$, $A = (I + \mu\mathcal{D}/h^4)$, implementieren Sie die Symmetrische Gauß-Seidel Methode und das Abstiegsverfahren mit Matlab und vergleichen Sie die jeweiligen Schnelligkeiten der zwei Methoden. Wählen Sie z.B. $m = 101$, $\mathbf{f} = \text{randn}(m+1, 1)$, $\mathbf{u}_0 = \mathbf{f}$ und $\mu = 1000 \cdot h^4$.